

Zum Curriculum zur Fortbildung  
Suchtmedizinische Grundversorgung für Ärzte vom  
*22/23.09.2023, 20/21.10.2023 und 27/28.10.2023*  
im Hotel Soho, Marie-Curie-Str 7, 76829 Landau  
melde ich mich hiermit verbindlich an.  
Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme formlos per E-Mail an  
noro1@gmx.de oder per Fax 06341/81114 unter Angaben von  
Name, Adresse und Telefonnummer

Gebühr: 360.- Euro für das Gesamtcurriculum zu überweisen an

Dr. Manfred Nowak  
HypoVereinsbank  
IBAN: DE79 54520194 0601000369  
BIC: HYVEDEMM483

Bei Rückfragen  
Telefon 0171-3407120 / Fax 06341-81114  
oder Email: noro1@gmx.de

### Wegbeschreibung

Hotel Soho  
76829 Landau  
Marie-Curie-Str. 7



**R.A.S.T.**  
Akademie für Suchttherapie  
und Suchtforschung  
Fortstr. 4  
76829 Landau

**R.A.S.T.**  
**Rheinland-Pfälzische Akademie für  
Suchttherapie und Suchtforschung Landau**

# CURRICULUM

## Zusatz-Weiterbildung

### Suchtmedizinische Grundversorgung für Ärzte

22. / 23.09.2023  
20. / 21.10.2023  
27. / 28.10.2023

Veranstaltungsort:  
**Hotel Soho**  
**76829 Landau**  
**Marie-Curie-Str. 7**



gesponsert durch:  
Camurus, Hexal, Indivior, Abbvie

# R.A.S.T

Rheinland-Pfälzische Akademie für  
Suchttherapie und Suchtforschung

## Zusatz - Weiterbildung

Suchtmedizinische Grundversorgung für  
Ärzte

### Modul I Allgemeine Grundlage und Modul II

Alkohol, Nikotin und Medikamente

22/23.09.2023 8.30 Uhr – 18.30 Uhr

### Modul III/IV Illegale Drogen und Substitution

20/21.10.2023 8.30 Uhr – 18.30 Uhr

### Modul V/VI Motivierende Gesprächsführung

27/28.10.2023 8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Insgesamt 50 Stunden Unterricht (inkl. Prüfung)

Wissenschaftliche Leitung Dr. med. M. Nowak

# PROGRAMM

Die Fortbildung ist durch die Landesärztekammer RLP und die Bezirksärztekammer Pfalz anerkannt

Referenten:

Dr. med. Manfred Nowak

Prof. Dr. Derik Herrmann

Dipl. Päd. Helmut Schwelm

und andere

*Die Fortbildung ist auf max. 25 Personen begrenzt*

Der riskante oder schädigende Umgang mit suchterzeugenden Substanzen und die daraus entstehenden Abhängigkeitssyndrome sind eines der brisantesten gesundheitspolitischen Probleme unserer Zeit. Mehr als zehn Prozent aller Patienten einer Allgemeinpraxis und in den Kliniken haben ein Alkoholproblem, etwa ein Drittel sind abhängige Raucher, hinzu kommen Medikamentenabhängige und Konsumenten illegaler Drogen. Die Schnittmenge zwischen Suchtpatienten und Schmerzpatienten ist groß. Opiatabhängige werden seit 1990 mit Ersatzstoffen substituiert. Die Substitution ist mittlerweile Goldstandard der Therapie von Opiatabhängigen. Mehr als 80 000 Personen werden mittlerweile in Deutschland mit Ersatzstoffen substituiert, jetzt auch mit Depotpräparate.. Sie tauchen deshalb immer häufiger in den Praxen und in den Krankenhäusern auf. Leider kommt es dabei häufig zu Fehlbehandlungen bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen und Todesfällen. Die Substitutionsrichtlinien schreiben mittlerweile vor, dass in jeder Klinik substitutionsberechtigte Ärzte vorgehalten werden. Das 50 Stunden umfassende Curriculum führt in die Grundlagen der Diagnostik und Therapie von Suchterkrankungen ein, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Frühintervention mit Hilfe des so genannten Motivational Interviewing liegt. Der Kurs dient auch als notwendige Zusatzweiterbildung für die Substitution von Opiatabhängigen.

Dr. med. Manfred Nowak